

Peiner Nachwuchs: Riesige Freude über vier Titel

Regions-Meister sind die Nachwuchs-Volleyballer der VSG Stederdorf/Wipshausen, der VG Ilsede und des MTV Vechelde.

VON JÜRGEN BASEDOW-CLARK

Großer Erfolg für die Peiner Mädchen und Jungen bei den Jugendmeisterschaften der Volleyball-Region Braunschweig-Süd: Während die Mädchen der VG Ilsede in den Alterklassen U20 und U16 die Meistertitel holten, konnten die Mädchen der VSG Stederdorf/Wipshausen die Meisterschaft der U12 für sich entscheiden. Die Jungen des MTV Vechelde siegten in der Altersklasse U20.

Weibliche U16

In der Wettkampfklasse wU16 setzten sich die Mädchen der VG Ilsede unter der Leitung von Sven Menzel in ihrem Auftaktspiel souverän mit 3:0 gegen SG Schandelah/Cremlingen durch. Im zweiten Spiel gegen MTV Groß Denkte ging der erste Satz mit 21:25 Punkten verloren. Die Mädchen fingen sich aber schnell wieder und entschieden den 2. Satz mit 25:9 für sich. Mit 15:10 Punkten im entscheidenden 3. Satz war dann die Freude über den unerwarteten Meistertitel riesig.

VG Ilsede: Anne Haack, Alexandra Coupechoux, Isabell Sauer, Sarah-Lisa Klimke, Beatrice Bauer, Laura Harms, Jenny Buller und Julia-Sophie Klimke.

Weibliche U20

Mit großer Routine und ohne Satzverlust holten sich die U20-Damen der VG Ilsede souverän die Meisterschaft. Selbst als Hauptangreiferin Lena Basedow zwischenzeitig zu ihrem Regionalliga-Heimspiel abreiste, zeigte die Mannschaft Moral und gewann das wichtige Halbfinalspiel mit 2:0 gegen MTV Wolfenbüttel. Mit ihrem 2:0-Finalsieg gegen Borussia Salzgitter besicherten die VG-Damen ihrem Trainer Stefan Drews ein besonderes Geschenk: „Nach vier Jahren Jugendarbeit und mehreren Vizemeisterschaften ist dies mein erster Titelgewinn“, freute er sich.

Die Ilseder Mädchen erhielten zusätzlich Unterstützung durch vier Spielerinnen des MTV Salzgitter, der sein Team kurzfristig zurückziehen musste. „Mit dieser Mannschaft haben wir bei den Bezirksmeisterschaften im Januar große Chancen, die Qualifikation für die Landesmeisterschaften zu schaffen“, meint Drews.

VG Ilsede: Lena Basedow, Alida Wazarcha, Leonie Bruckert, Katharina Meinhardt, Saskia Bugdoll sowie vom MTV Josie Menzel, Sina Grahl, Amelie Paasch und Vivien Tworuschka.

Eine schwere Gruppe erwischten die U20-Mädchen der VSG Stederdorf/Wipshausen bei der Auslosung. Durch einen Sieg über den MTV Seesen spiel-

ten sie abschließend um Platz 5. MTV Goslar erwies sich hier jedoch als stärkeres Team. Am Ende belegte die Mannschaft um Trainer Stefan Linke den 6. Platz.

Weibliche U18

Von den vier startenden Mannschaften traten gleich drei aus dem Peiner Land an. Chancenlos waren die Mädchen der VG Ilsede, die ihre drei Spiele glatt mit jeweils 0:2 Sätzen verloren und am Ende Platz 4 belegten. Den Titel holte sich MTV Wolfenbüttel mit jeweils drei Siegen.

Knapp ging es dabei gegen die VSG Stederdorf/Wipshausen zu. Die Mädchen um Trainer Uli Hermann gewannen den 1. Satz 25:19. Im 2. Satz wurde Wolfenbüttel stärker und erspielte sich eine 9:6-Führung, die bis zum Ende auf 25:18 ausgebaut wurde. Einen schnellen 2:8-Rückstand im entscheidenden 3. Satz konnten die VSG-Mädchen nicht mehr aufholen.

Das entscheidende Spiel um Platz 2 und 3 war das Derby zwischen dem MTV Vechelde und der VSG Stederdorf/Wipshausen. Beide Teams waren tags zuvor bereits in ihrem Liga-Punktspiel aufeinander getroffen und dementsprechend heiß waren die Mädchen aus Vechelde auf ihre Revanche. Beide Teams konnten einen Satz mit jeweils 26:24 Punkten für sich entscheiden. Am Ende holten die Vechelderinnen durch ein 15:9 im Tiebreak den Vizemeistertitel.

MTV Vechelde: Pia Ehlers, Magdalena Hellmann, Julia Koch, Ariane Meyer, Nathalie Schlagner, Aurelia Streit und Jana Zmieszko. Betreuer: Matthias Langemann.

VSG Stederdorf/Wipshausen: Noelle West, Svenja Conrad, Lara Buchberger, Berit Ivanowski, Fabienne Kirchhof, Christin Wieder, Melanie Strauch, Isabell Burbaß, Derya Clik und Sarah Oppermann. Trainer: Uli Hermann.

VG Ilsede: Katharina Stephan, Isabell Sauer, Lisa Knoke, Lisa Könecker, Amelie Großer, Christina Allrich, Rebecca Schuster, Sonja Grigat und Rowena Fuhr. Trainer: Sven Menzel.

Weibliche U14

Lange Zeit waren die U14-Mädchen der VSG Stederdorf-Wipshausen auf Titelkurs. Mit jeweils 2:0 Sätzen besiegten sie unter Betreuung von Henning Pape die Teams des SV Fimmelse, MTV Salzgitter und MTV Wolfenbüttel II. Im entscheidenden Spiel gegen MTV Wolfenbüttel I waren die Mädchen jedoch weitestgehend chancenlos und unterlagen mit 15:25 und 16:25 Punkten.

VSG Stederdorf/Wipshausen: Jennifer Imm, Elgin Köther, Pia Schuster, Chiara Pape und Nicole Langer.



Die Mädchen der VSG Stederdorf/Wipshausen (links, hier gegen die VG Ilsede) holten bei der U18 den dritten Platz.

Ralf Büchler

Weibliche U12

Dass es am Ende doch noch einen Titelgewinn für die VSG Stederdorf/Wipshausen gab, dafür sorgten die Mädchen der U12 unter Leitung von Wiland Vollhardt. Das Team besiegte die Mädchen der SG Schandelah-Cemlingen mit 25:21 und 25:20 Punkten.

VSG Stederdorf/Wipshausen: Marisa Janke, Alina Klinkert, Kathleen Lange, Aliuna Behme, Katharina-Sophie Jäger, Josephine Brufis und Alexandra Gembel.

Männliche U20

Die Jugend des MTV Vechelde legten den Grundstein für ihren Titelgewinn mit einem 25:10 und 28:26 über die VG Ilsede. In den weiteren Spielen gegen MTV Seesen und TSV Salzgitter holten sie zwei ungefährdete 2:0-Siege. Härtester Konkurrent der Vechelder waren die Jungen des MTV Wolfenbüttel, die vorher ihre drei Gruppenspiele ebenfalls mit jeweils 2:0 Sätzen gewonnen hatten. Vechelde ließ jedoch nichts an-

brennen und holte sich letztlich überzeugend mit 25:23 und 25:22 Punkten den Titelgewinn. Die Jungen der VG Ilsede sicherten sich mit Siegen über Seesen und Salzgitter am Ende den 3. Platz.

MTV Vechelde: Fabian Schaper, Nils Hofmann, Jannik Schmiedl, Marc Burkhardt, Matthias Vietz und Christoph Gerloff. Betreuer: Maxi Schaper.

VG Ilsede: Robert Nobbmann, Sven Bühnemann, Gerrit Markwort, Lukas Tiedemann, Malte Rengers, Alexander AlRaves, Christian Allich und Malte Scharenberg. Betreuer: Utz Hluchnik.

Groß Lafferde zielt am Sieg vorbei

Jugendhandball-Landesligen: MTV verliert gegen die HSG Schoningen / Jahn-Mädchen unterliegen knapp



Laura Webersinn von der A-Jugend des MTV Groß Lafferde wird hier von der Abwehr der HSG Schoningen gebremst. Kim Borchers (rechts) schaut sich die Szene an.
Isabell Massel

Trotz einer guten Leistung gingen die B-Jugend-Handballerinnen des MTV Peine in der Landesliga am Wochenende leer aus. Zu viele Chancen vergaben auch die A-Juniorinnen des MTV Groß Lafferde.

Weiblich A

MTV Groß Lafferde – HSG Schoningen/Uslar/Wiensen 16:20 (7:7). Für Schlusslicht Groß Lafferde war der zweite Saisonsieg machbar. „Nach einer starken ersten Hälfte haben wir leider nach der Pause etliche Chancen nicht verwertet“, nannte Trainer Manfred Brunke den Grund für die Niederlage. Rückraumspielerin Josefine Brunke überzeugte mit ihrer Nervenstärke bei Siebenmetern. Trotz der achten Niederlage im zehnten Spiel lässt der MTV die Köpfe aber nicht hängen. „Wir sind nunmal der jüngere Jahrgang und hatten erwartet, dass diese Saison zum Lernen ist“, betont Brunke.

MTV: Brunke (5), Webersinn (5), Briegnitz (3), Scheuch, Borchers (2).

Weiblich B

MTV VJ Peine – VfL Wolfsburg 19:21 (7:9). Gegen den VfL konnten die Peinerinnen an ihre guten Leistungen der vergangenen Wochen anknüpfen. Trotz eines Vier-Tore-Rückstands kämpften sich die Gastgeber bis zur Pause wieder auf zwei Tore heran. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich eine enge Partie, in der die Jahnerinnen beim 14:14 erstmals ausglich. Bis zum 19:19 blieb die Partie offen. Wolfsburg nutzte jedoch in der Schlussphase zwei vergebene Großchancen des MTV, um sich zum knappen Sieg zu werfen. „Das war schade“, sagte MTV-Trainer Lutz Benckendorf, „meine Mannschaft hätte mindestens einen Punkt verdient gehabt.“

MTV: Heiligentag (2), Bührig (3), Acikgöz (5), Oehmigen (4), Rook, Weilandt, Benckendorf (3). mak

TISCHTENNIS

2. Kreisklasse Jungen

SG Solschen – SV Woltw. II	6:0
1. TSV Müntzfeld	8 7 0 1 46:19 14: 2
2. SG Solschen	7 5 1 1 37:16 11: 3
3. TSV Hohenh. III	7 4 2 1 37:20 10: 4
4. MTV Weddenst.	7 4 2 1 38:24 10: 4
5. TSV Bodenst.	6 2 2 2 27:26 6: 6
6. TTC Berkum II	6 1 2 3 20:30 4: 8
7. SV Woltw. II	8 1 2 5 19:42 4: 12
8. VT Union Gr. lls.	8 1 1 6 22:42 3: 13
9. TSV Meerdorf	7 1 0 6 13:40 2: 12
10. TSV Vöhrum III	0 0 0 0 0: 0 0: 0

3. Kreisklasse Jungen

SV Schmedenst. – MTV Vechelde. II	0:6
MTV Dutenst. IV – TSV Edemissen II	6:1
SV Gadenst. – SV Schmedenst.	3:6
VfB Peine II – MTV Dutenst. IV	5:5
MTV Vechelde. II – VfB Peine II	6:0
1. MTV Vechelde. II	8 8 0 0 48: 3 16: 0
2. MTV Stederd. II	8 7 0 1 43:12 14: 2
3. TSV Wendeb. II	7 5 0 2 32:14 10: 4
4. VfB Peine II	7 3 2 2 29:28 8: 6
5. MTV Dutenst. IV	8 3 2 3 32:35 8: 8
6. SV Schmedenst.	8 3 2 3 29:32 8: 8
7. SV Bettmar	7 1 0 6 13:39 2: 12
8. SV Gadenst.	8 1 0 7 18:43 2: 14
9. TTC Berkum III	0 0 0 0 0: 0 0: 0
10. TSV Edemissen II	7 0 0 7 4:42 0: 14

HSV feiert Schützenfest im Dezember

Handball-Regionsliga Frauen: Bildung-Spiel fällt aus, weil der Hallenschlüssel fehlt

VON MALTE KRAUSE

In der Handball-Regionsliga der Frauen machten sich die Frauen der HSG Nord Edemissen III und der HSV Vechelde-Wolterf selbst ein Nikolausgeschenk: Sie gewannen ihre Spiele. Die Partie zwischen den Frauen des TSV Bildung Peine und der SG Adenstedt fiel aus, weil der Hallenschlüssel nicht aufzutreiben war. Nachgeholt wird das Spiel wahrscheinlich im Januar.

Frauen

MTV Vienenburg – HSG Nord Edemissen III 14:16 (8:6). Im ersten Durchgang lief bei den Edemissenerinnen gegen den insgesamt schwachen Gegner noch nicht viel zusammen. „Da hat die nötige Einstellung und Aggressivität gefehlt, sodass Vienenburg zu einfachen Toren kam“, monierte HSG-Spielerin Marion Glitza. Das änderte sich nach der Pause. Die HSG Nord stellte ihre Abwehr um und agierte nun engagierter. Das zahlte sich aus. „Außerdem haben wir unsere Chancen besser genutzt“, sagte Glitza.

HSG: Homann (4), Müller (3), Friedrich (3), Zesack (2), Streit (2), Kehlenbeck, Glitza.

HSV Vechelde-Wolterf – HSG Langelsheim/Astfeld 35:14 (16:8). Über „ein wahres Schützenfest“ freute sich HSV-Spielerin Lena Merk. Unter keinen Umständen wollte die Handballspielvereinigung den Tabellenletzten unterschätzen. Das setzten die Gastgeberinnen auch von der ersten Minute an um. Obwohl die Torausbeute im ersten Durchgang nicht optimal war, führte die HSV zur Pause bereits mit acht Toren. Nach dem Seitenwechsel ließen die Gastgeberinnen kaum noch Gegentore zu und warfen sich so zum sicheren Sieg. Ausschlaggebend für den Sieg sei der kämpferische Einsatz, das konsequente Tempospiel sowie eine gute Abwehrleistung gewesen, so Merk.

HSV: Schulze (7), Müller (5), Hübner (3), Merk (2), Plate, V. Jung (8), Langeheine (4), Attermeier (2), Michalczuk (3).

HSG Nord Edemissen II – Viktoria Thiede 21:15 (11:8). „Das war eine durchweg konstante Leistung, sowohl in der Abwehr als auch im Angriff“, lobte HSG-

Spielerin Sabrina Glawion ihr Team. Nachdem die HSG-Frauen in Führung gegangen waren, gaben sie diese nicht mehr aus der Hand. Einziger Kritikpunkt Glawions: „Wir haben zu viele Chancen nicht genutzt. Aber das wird hoffentlich in den nächsten Spielen besser.“

HSG: Hoppenworth, Koch (5), Glawion, Krüger (2), Fahlbuch (3), Seffer (5), Mennecke (2), Mucha (2).

MTV Groß Lafferde – MTV Seesen II 21:14 (9:6). „Dank einer guten Deckungsarbeit und der starken Torfrau Linda Lüddecke konnten wir uns zu Beginn der Partie vorentscheidend auf 4:0 absetzen“, freute sich Groß Lafferdes Trainer Sven Jähner. Seesen traf erst nach fünfzehn Minuten zum ersten Mal, blieb dann aber im Spiel, weil die Lafferderinnen zu viele Chancen vergaben. Das wurde in der zweiten Halbzeit besser, wobei sich insbesondere Jessica Fischer auszeichnete. Jähners Fazit: „Ein in der Höhe völlig verdienter und ungefährdeter Sieg.“

MTV: Fischer (7), Genter (5/1), Orth (4), Hampel (2), Becker (1), Grigorjan (1), Briegnitz (1/1).

HSV gelingt noch die Aufholjagd

Handball: Regionsliga Männer

Zum richtigen Zeitpunkt gingen die Handballer der HSV Vechelde/Wolterf im Regionsligaspiel gegen Vienenburg erstmals in Führung: nämlich kurz vor Schluss. Auch die HSG Nord II und der TVJ Abbensen siegten.

HSG Nord Edemissen II – MTV Imendorf II 28:23 (14:9). Für die HSG Nord gestaltete sich die Partie erwartungsgemäß als schwierig. Denn mit Torben Meyer und Thorsten Hahn fehlten zwei Stammspieler. Glück für die HSG, dass es den Gästen bereits nach ein paar Minuten an der Puste fehlte. „Wir waren konditionell und spielerisch überlegen“, betonte HSG-Spieler Mark Zerter, „normalerweise hätten wir 40 Tore werfen müssen, sind aber immer wieder am gegnerischen Torwart gescheitert.“

HSV: Hülssner (7), R. Zerter (2), Beyer (2), Funk (7), M.-P. Zerter (6), Löschmann, Schrader (3).

Es sah nicht gut aus

HSV Vechelde-Wolterf – MTV Vienenburg II 22:21 (8:10). Vor der Partie sah es alles andere als gut aus für die HSV. Die Stammspieler Martin Reineck und Phillip Opitz fielen kurzfristig aus. Auch während des Spiels sah es lange nicht nach einem Sieg für die Hausherren aus. Sie rannten stets einem Rückstand hinterher. Beim 13:18 eröffnete die HSV dann aber die Aufholjagd und markierte mit dem 22:21 den Siegtreffer und gleichzeitig die erste und einzige Führung. „Wie schon in der ganzen Saison, war die mannschaftlich geschlossene Leistung ausschlaggebend“, sagte HSV-Trainer Thomas Crone.

HSV: Löwe, Schomburg (2), Klöpfer (3), Jenke (2), Karger (5), Eilhardt (2), Bauer (2), Dröse (5).

Beim TVJ Abbensen platzt der Knoten

TVJ Abbensen – GA Gebhardshagen 31:25 (16:13). Nach ausgeglichenem Start zogen die Abbensener das Tempo an und holten zur Pause einen Drei-Tore-Vorsprung heraus. Den verschenkten sie aber wieder und lagen sogar 18:19 zurück. „Danach platzte aber der Knoten“, freute sich TVJ-Trainer Jörg Wilpert. Tor um Tor setzte sich der TVJ ab. „Der große Kader machte sich bezahlt. Wir haben mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugt“, meinte Wilpert.

TVJ: Kollmeyer (11), Schulz (5), Menz (3), S. Brüge (3), Heitmüller (3), Wilpert (2), Wilke (2), J. Brüge, Lappe.

PAZ-Journalist schreibt Eintracht-Buch

400 Seiten über Fußball



Alex Leppert präsentiert das Eintracht-Buch.

Das ist schon eine Ära: Seit 30 Jahren geht Alex Leppert ins Eintracht-Stadion, knapp die Hälfte davon hat er Braunschweigs Profi-Fußballer journalistisch begleitet. Seit 2001 berichtet er unter dem Kürzel „ale“ für die PAZ über Eintracht Braunschweig. Nun hat er ein Buch über den Klub geschrieben.

400 Seiten dick ist der Wälzer „Ein roter Löwe auf der Brust“. Rund die Hälfte davon hat Leppert verfasst. Ebenfalls beteiligt war der Chefredakteur der Berliner Fußball-Woche, Horst Bläsig. Der 53-Jährige wurde in Fallersleben geboren und war vor allem in den Sechzigern und Siebzigern Eintracht-Fan mit Leib und Seele. Zudem mit im Boot: Fußballbuch-Autorenlegende Hardy Grüne, der sich vor allem mit den Anfängen des Vereins beschäftigte.

Heute Präsentation

Leppert (38), der ein umfangreiches Archiv besitzt, hat in erster Linie die Zeit ab 1993 aufgearbeitet. „Seitdem hat sich eine Menge getan. Bei der Recherche bin ich auf Namen gestoßen, die ich schon längst verdrängt hatte“, sagt er. Apropos Namen: Im Anhang finden sich sämtliche Spieler ab 1947 mit allen Einsätzen pro jeweiliger Saison. Dazu kommen Kurzbiografien von rund 100 Akteuren sowie die kompletten Ergebnisse und Tabellen seit der Vereinsgründung 1895.

Das Buch erzählt die Eintracht-Geschichte mit allen Ab- und Aufstiegen, den Höhepunkten wie der Deutschen Meisterschaft 1967 und den Europapokalspielen. Es schildert aber auch, wie es zu den großen Krisen kam. Für 24,90 Euro ist es im Buchhandel, im Fan-shop sowie online erhältlich. Heute ist die Präsentation des Buches – unter anderem mit Bernd Töpferwien – von 16 bis 18 Uhr bei der Landessparkasse an der Dankwardstraße. Der Eintritt ist frei.

Laura Müller erzielte fünf Tore für die HSV Vechelde/Wolterf.

Archivbild: Isabell Massel

